

Petra Afonin eröffnet Palliativkongress

Zweitägige Fortbildung für Fachleute – den Auftakt macht morgen ein Publikumsabend

Ein Wiedersehen mit Schauspielerinnen Petra Afonin und ihrem aktuellen Programm „Es ist nie genug“ gibt es am morgigen Donnerstag, 24. September, beim Eröffnungsabend des ersten Bochumer Palliativkongresses im „RuhrCongress“. Beginn ist um 19 Uhr. Interessierte sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Im Palliativnetz Bochum ist jeden Tag einer der sechs Palliativärzte rund um die Uhr dafür zuständig, dass niemand Schmerzen hat: Jährlich kümmern sich die Mediziner um 1 700 Palliativpatienten. Am 25. und 26. September veranstaltet der Verein nun seinen ersten



Petra Afonin ist im RuhrCongress zu Gast. Foto: Archiv

eigenen Palliativkongress im RuhrCongress. 500 Fortbildungswillige haben sich bereits angemeldet. Die medizinische Leitung hat Prof. Dr.

Dirk Behringer, Chefarzt des Onkologischen Zentrums Augusta Bochum.

Am Abend vor dem Kongress-Start wendet sich das

Palliativnetz morgen an die breite Bevölkerung: Barbara Steffens, Schirmherrin des Kongresses und Gesundheitsministerin des Landes NRW, spricht ein Grußwort und Mitarbeiter des Palliativnetzes Bochum stellen ihre Arbeit im RuhrCongress in Speed-Vorträgen vor.

Petra Afonin steuert Ausschnitte aus ihrem Programm „Es ist nie genug“ bei, das im letzten Jahr im Prinz-Regent-Theater Premiere feierte. Darin geht es – aus der Perspektive der erwachsenen „Kinder“ – um die Begriffe Sterben, Begleiten und Zurückbleiben. Auch diesen „schweren“ Themen kann Afonin Heiteres abgewinnen.